

Hünsborn, 27.02.2019

Liebe Familien unserer aktuellen Erstklässler und unserer Schulanfänger,

seit einigen Jahren bilden wir in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifende Klassen. Kinder des ersten und zweiten Jahrgangs lernen von- und miteinander auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Obwohl wir bis heute viele pädagogische Vorteile in diesem Organisationsprinzip sehen, haben wir uns entschlossen, **zum neuen Schuljahr wieder jahrgangsbezogene Klassen zu bilden**. Die Schulkonferenz hat diesem Vorhaben am 21.02.2019 zugestimmt.

Warum gehen wir diesen Schritt?

- Die **Personalsituation** in den letzten Jahren ist stetig schlechter geworden. Waren wir zu Beginn des jahrgangsübergreifenden Lernens davon ausgegangen, dass gut ein Drittel der Stundentafel im Team unterrichtet werden kann, ist jede unserer Eingangsklassen aktuell nur noch eine Stunde pro Woche mit zwei Lehrerinnen besetzt.
- Unser Kontingent an **Sonderpädagog/inn/en-Stunden**, das immer auch zur individuellen Förderung in der Schuleingangsphase genutzt werden soll, ist von wöchentlich 21 Stunden im Schuljahr 17/18 auf inzwischen nur noch 10 Stunden geschrumpft. Grund auch hier: kreis- und landesweit fehlen Kolleg/inn/en.
- Jahrgangsübergreifende Klassen sollten unserer Auffassung nach die **Richtgröße von 23 Kindern** nicht überschreiten. Wir lagen und liegen über diesem Wert.
- Die **Arbeitsbelastung** der Kolleginnen in den Eingangsklassen hat sich deshalb in den letzten Jahren deutlich gesteigert. Sie haben zudem immer häufiger das Gefühl, die Kinder trotz erheblichen Aufwands nicht genug in ihrem Lernen unterstützen zu können.

Durch die Rückkehr zum Jahrgangsprinzip wird die Heterogenität in den Klassen nicht verschwinden, aber sie wird auch nicht mehr ihr grundlegendes Merkmal sein. So beziehen sich Einführungs- und Übungsphasen künftig nur noch auf die Inhalte einer einzigen Klassenstufe; individuelle Unterschiede können durch Differenzierung von einer gemeinsamen Basis aus berücksichtigt werden.

Wir werden die nächsten Monate dazu nutzen, unsere schulinternen Lehr- und Arbeitspläne anzupassen und das neue Schuljahr vorzubereiten.

- 2019/20 bilden die derzeitigen Erstklässler dann zwei zweite Klassen. Sie finden sich also ein Jahr früher als geplant in den Lerngruppen zusammen, die bis zum Wechsel auf die weiterführenden Schulen bestehen bleiben.
- Auch die Schulanfänger bilden zwei erste Klassen.

Wie bei jeder Neustrukturierung werden wir versuchen, Wünsche der Kinder zu berücksichtigen.

Sollten Sie noch Fragen oder weiteren Erläuterungsbedarf haben, stehen Ihnen die Klassenlehrerinnen wie auch ich über die bekannten Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(Schulleitung)

Tel.: 02762 / 7335; Mail: schulleitung@grundschule-huensborn.de